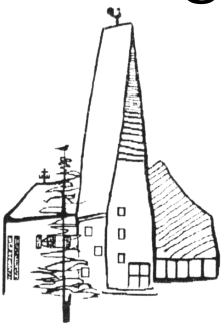
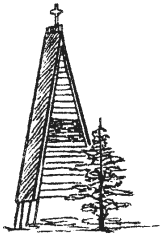
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode



Nr. 69 September – November 2017

Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.
Römer 8, 39b

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Dr. Andrea Burgk-Lempart, Petra Wuitschick
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2.400
Redaktionsschluss: 13.11.2017
Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorin/ Pastor:
Dr. Andrea Burgk-Lempart ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen
E-Mail: Burgk-Lempart@gmx.de
Vakanzvertretung ab Oktober:
Hans-Martin Joost ☎ 0176-43896376

Pfarrbüro:
Petra Wuitschick ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de
Montag 18.15 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde Diekholzen
Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (stellv. Vors.) ☎ 266037
Helmut Eichel (Söhre) ☎ 263838
Oliver Gereke ☎ 7551442
Holger Henze ☎ 0173-6172233
Andrea Hoppert ☎ 266163
Christiane Pauls ☎ 262525
Dr. Karl Starkebaum ☎ 263065
Silke Volkmar ☎ 261899
Küsterin:
Irina Grunert ☎ 268651 ☎ 0157- 87538697
Kirchenmusik:
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899
Martin Fritz ☎ 2044581

Inhalt

	Seiten
Grußwort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Das Interview	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A-T Stiftung	17
Jugend in Aktion	18
Kirche für Kinder	19
KiTa	20
Aus dem Kirchenkreis	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Diakon:
Harald Breitenfeld ☎ 514331
Silberfinderstraße 21, 31137 Hildesheim
Mobil: 0175-4223709 KKJD ☎ 167532
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de

Titusgemeinde Barienrode
Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.) ☎ 262443
Christa Radtke (stellv. Vors.) ☎ 267308
Dr. Bernd Flick ☎ 982140
Martin Fritz ☎ 2044581
Dr. Karin Köhler ☎ 263860
Claudia Lück ☎ 266522
Küsterin:
Christine Kieslinger ☎ 2040654
Kirchenmusik:
Martin Fritz ☎ 2044581
Eva-Maria Pasdzierny ☎ 265366
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Abschied ein Segenswunsch aus dem Hebräerbrief: *Der Gott des Friedens, der Tote auferweckt, mache euch tüchtig in allem Guten, seinen Willen zu tun, indem er in euch wirke, was ihm gefällt, durch Jesus Christus. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit* (Hebräer 13, 20-22).
Segenswünsche. Ich denke an das Segnen meiner Kinder, früher, am Abend beim Ins-Bett-Bringen: Gott möge euch in der Nacht schützen, wenn ich nicht bei euch sein kann. Die Segnung der Täuflinge: Du bist ein Kind Gottes, nichts kann dich von ihm trennen. Du bist deinen Eltern anvertraut, aber du gehörst ihnen nicht. Die Einsegnung bei der Konfirmation: Gott möge dich geleiten, auch auf dem schweren Weg der Selbstfindung und des Erwachsenwerdens. Die Segnung eines Paares bei der Trauung: Gott schütze Eure Liebe und lasse sie reifen. Und schließlich: Die Aussegnung eines Verstorbenen auf seinem letzten Weg: Gott geleite Dich zum ewigen Leben.
Alle diese verschiedenen Segenswünsche haben doch eines gemeinsam: Sie sind wie eine Bitte, ein Gebet. Segnen, das ist, wie dem anderen im Namen Gottes die Hand auf die Schulter zu legen oder ihn in ein Versprechen zu hüllen wie in einen schützenden Mantel. Und zwar in dem Wissen: Das, was ich dem anderen zuspreche, ist unverfügbar. Ich kann es nur für ihn erbitten.
Einen Menschen zu segen, das heißt ihn in Verbindung mit der guten, heilenden und stärkenden Kraft Gottes zu bringen. Gottes Versprechen in sein Leben einzuzeichnen und es über Gutes und Schweres zu legen, über Gelungenes und Gescheitertes, über Leben und Tod. Um für diesen Moment auch den Schmerz, das Ungeklärte und Leidvolle in der Gegenwart Gottes aufgehoben sein lassen zu können.
Den Segen Gottes weiterzusagen und weiterzugeben, ihn Ihnen hier in Diekholzen, Söhre und Barienrode zuzusprechen, ist eine schöne und bereichernde Aufgabe für mich gewesen. Am Ende meiner Zeit hier fühle ich mich durch die Begegnungen mit Ihnen beschenkt und gesegnet. Durch das Vertrauen und die Offenheit, die Sie mir entgegengebracht haben. Durch die Gegenwart Gottes, die ich in den Begegnungen erfahren habe. Jetzt, beim Abschiednehmen, wird mir einmal mehr bewusst, wie reich und gesegnet meine Zeit hier in den Gemeinden gewesen ist.
Ich freue mich, wenn ich mich persönlich von Ihnen verabschieden kann, und grüße Sie herzlich, Ihre

Andrea Bright-Lampert

Vakanzvertretung

Ich bin Hans-Martin Joost, bin 60 Jahre alt. Verheiratet bin ich mit Susanne Kruse-Joost, mit der ich zwei erwachsene Kinder habe.
Seit März dieses Jahres bin ich mit drei Vierteln meines Dienstauftrag Pastor für Vertretungen im Kirchenkreis. Das heißt, ich bin für die Gemeinden da, die wegen einer längeren Krankheit, einer Langzeitfortbildung oder – wie in Ihrem Fall – wegen des Wechsels im Pfarramt auf ihren Pastor oder ihre Pastorin verzichten müssen.

Gern werde ich mit Ihnen zusammen Gottesdienste und besondere Feste feiern, werde Familien in der besonderen Situation einer Taufe, einer Hochzeit oder des Abschieds von einem lieben Menschen begleiten. Im Kirchenvorstand werde ich mitwirken bei der Leitung Ihrer Gemeinden. Allerdings wird es mir nicht möglich sein, Pastorin Andrea Burgk-Lempart voll zu ersetzen – auch weil ich noch an anderen Orten des Kirchenkreises Dienst tun werde. Doch ich bin davon überzeugt, dass Sie das Leben der Gemeinden in Ihre Hände nehmen und tragen werden.
Erreichen können Sie mich unter der Mobiltelefonnummer: 0176-43896376.
Herzlich grüßt Sie Ihr

Hans-Martin Joost

Reformationstag 2017

Anlässlich des Reformationsjubiläums findet am 31. Oktober um 10.00 Uhr in der St. Andreaskirche in Hildesheim ein zentraler Festgottesdienst statt, zu dem herzlich eingeladen wird. Für unsere Gemeinden feiern wir den Reformationstagsgottesdienst in der Auferstehungskirche um 18.15 Uhr.

Die Kirchenvorstände

Einladung zum Lutherfest

Samstag, 21. Oktober, 17 Uhr, Auferstehungskirche Diekholzen

Was wären wir ohne Martin Luther?
– Nichts.
Was wäre Martin Luther ohne uns?
– Traurig.
Was wären wir ohne unsere Kirche?
– Einsam.

Wir haben unseren Reformator seit 500 Jahren und er kann sich über seine evangelischen Christen seit 500 Jahren freuen – also ein Grund, den Reformator und sein Werk zu feiern. Unsere beiden Kirchengemeinden wollen dies gemeinsam tun und laden Sie herzlich zu unserem Lutherfest ein.

Vorbereitet wird ein abwechslungsreiches Programm, bei dem wir gemeinsam singen, agieren und uns auf Aktionen einlassen, die alle etwas mit Luther zu tun haben. Nach dem Teil für Kopf und Herz beschließen wir den Abend mit einem gemeinsamen „Lutherschmaus“.
Die beiden Kirchenvorstände freuen sich über jede/jeden der kommt und mitmachen möchte.

Karl Starkebaum

Abschied und Dank

Nach acht Jahren in unseren Gemeinden wechselt unsere Pastorin Andrea Burgk-Lempart Anfang Oktober nach Celle, um als Superintendentin den Kirchenkreis dort zu leiten. Der Kirchenkreis Celle ist mit dreißig Kirchengemeinden, rund 84.000 Gemeindegliedern, mit zahlreichen Einrichtungen und Angeboten der zweitgrößte Kirchenkreis unserer Hannoverschen Landeskirche. Es ist eine herausfordernde und absolut anspruchsvolle Aufgabe, ihn verantwortlich zu führen.
Wir verabschieden Andrea Burgk-Lempart mit widersprüchlichen Gefühlen. Zum einen erfüllt es uns natürlich ein wenig mit Stolz, dass sie in dieses Amt gewählt wurde. Wir freuen uns mit ihr über das Vertrauen, das man im Kirchenkreis Celle in sie zu setzen bereit ist.
Zum anderen lassen wir sie natürlich nur äußerst ungern gehen. Sie war für uns eine tolle Pastorin, die klug und aufgeschlossen, voller Elan und mit ganzem Herzen ihren Dienst tat. Dafür sind wir ihr sehr sehr dankbar. Schade, dass du gehst, Andrea – wir werden dich vermissen!

Die Kirchenvorstände

„Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“
Römer 8, 39b

Herzlich laden wir ein
zum Verabschiedungsgottesdienst von Pastorin Dr. Andrea Burgk-Lempart mit Entpflichtung durch Superintendent Mirko Peisert.

am **Sonntag, 24. September, 16.00 Uhr**,
in der Ev.-luth. Auferstehungskirche Diekholzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang in der Kirche ein mit der Möglichkeit, sich persönlich von Pastorin Burgk-Lempart zu verabschieden.

Die Kirchenvorstände

Erntedank gemeinsam

Aus terminlichen Gründen feiern wir Erntedank in diesem Jahr erst eine Woche später, nämlich am Sonntag, 8. Oktober. Nach den beiden Erntedank-Gottesdiensten (siehe Seite 12) sind ab etwa 12.00 Uhr alle sehr herzlich zum gemeinsamen Essen ins Titus-Gemeindehaus Barienrode eingeladen.

Die Kirchenvorstände

Fahrdienst

Auf Wunsch bieten wir gern einen Fahrdienst an oder organisieren für Sie eine Mitfahrgelegenheit. Bitte melden Sie sich gern bei den Kirchenvorständen (Telefonnummern siehe Seite 2) oder im Pfarrbüro (Telefon 262279).

Die Kirchenvorstände

Eine Pastorin mit viel Herz

Nach acht Jahren verlässt Andrea Burgk-Lempart unsere Kirchengemeinden. Sie zieht nach Celle, wo sie zukünftig als Superintendentin arbeiten und den Kirchenkreis leiten wird. Als engagierte Pastorin, eindrucksvolle Predigerin und einfühlsame Seelsorgerin hat sie Vieles in unseren Gemeinden vorangebracht. Sie hat Beziehungen aufgebaut und Netzwerke geknüpft, Themen angestoßen und Neues in Gang gebracht; das alles mit viel Empathie und Herz. Wir haben ihr viel zu verdanken und es fällt nicht leicht, sie ziehen zu lassen. Es kommen verantwortungsvolle, anspruchsvolle neue Aufgaben auf sie zu.

Gemeindebrief: Für Dich stehen große Veränderungen an. Wie geht es Dir im Moment?
Andrea Burgk-Lempart: Es geht mir „vermischt“, wirklich „vermischt“. Ich freue mich auf den Neuanfang und habe große Lust, in Celle Neues zu gestalten. Ich freue mich auf die wunderbare Stadtkirche, die Kirchenmusik dort, ich freue mich auf die Menschen. Aber ich spüre auch eine große Traurigkeit, einen großen Abschiedsschmerz. Ich bin sehr gerne Pastorin hier in Diekholzen, Söhre und Barienrode gewesen.

Gemeindebrief: Was wirst Du am allermeisten vermissen?
Andrea Burgk-Lempart: Die Menschen hier – sie sind mir ans Herz gewachsen. Es haben sich in den acht Jahren viele intensive Kontakte ergeben, bei Trauerfällen, bei Taufgesprächen, bei vielfältigen Begebenheiten. Ich habe ganz unterschiedliche Menschen kennengelernt, hatte viele Begegnungen – vom Kindergarten bis zu den Senioreneinrichtungen. Mir wurde großes Vertrauen entgegengebracht – das ist ein großer Schatz!

Gemeindebrief: Und trotzdem hast Du Dich wegbeworben?
Andrea Burgk-Lempart: (lachend) Man soll gehen, wenn es am Schönsten ist, sagt ein Sprichwort. Es ist gut, über einen Stellenwechsel nachzudenken, wenn alles gut läuft und noch niemand fragt: „Wann geht sie denn endlich?“ Ich denke auch, dass ich mir keine Sorgen um die Zukunft der beiden Gemeinden machen muss. Sie sind gut aufgestellt, es gibt ein reiches ehrenamtliches Engagement. Und außerdem gehe ich davon aus, dass die Stelle im nächsten Jahr wieder besetzt ist.

Gemeindebrief: Was war das schönste Erlebnis in Deiner Zeit hier?
Andrea Burgk-Lempart: Die Andachten mit den Kindern in der KiTa sind immer besonders schön. Es ist für mich berührend, mit einhundert Kindern zusammen das Vaterunser zu beten. Bei den Abendmahlsfeiern in den Seniorenheimen habe ich eine dichte und besondere Atmosphäre erlebt. In Barienrode ist eine große

Besonderheit, dass es die monatlichen ökumenischen Schulgottesdienste gibt. Das ist landeskirchlich einmalig, diese Kooperation mit der Grundschule und dass Lehrerinnen, Eltern, Haupt- und Ehrenamtliche auf diese Weise zusammenarbeiten.

Gemeindebrief: Hast Du auch Negatives erlebt?
Andrea Burgk-Lempart: Der Schimmelbefall im Pfarrhaus, das Ausstemmen der Bodenplatte und das Auskoffern des darunter liegenden Erdreichs bei laufendem Alltagsbetrieb und immer wieder größere und kleinere Reparaturen – das war zum Teil schon belastend.

Gemeindebrief: Gibt es einen Arbeitsbereich, der Dir besonders lieb ist oder war?
Andrea Burgk-Lempart: Das kann ich so nicht sagen. Von der Arbeit mit Kindern bis zu den Senioren habe ich alles als schön und bereichernd empfunden. Ich habe immer sehr gern Gottesdienst in beiden Gemeinden gefeiert. Die Taizé-Gottesdienste oder „Kirche mal anders“ – auf Initiative einer Ehrenamtlichen entstanden – fallen mir ein. Einer meiner Schwerpunkte waren sicher Seelsorgegespräche, die waren mir immer wichtig, dafür habe ich mir Zeit genommen. Dankbar bin ich auch für das gute ökumenische Miteinander sowohl in Diekholzen und Söhre als auch in Barienrode. Die Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen habe ich als absolut loyal und wertschätzend erlebt. Sie ist immer reibungslos verlaufen.

Gemeindebrief: Was erwartet Dich nun in Celle?
Andrea Burgk-Lempart: Die Arbeit wird durchaus anders. Als Superintendentin obliegt mir die Leitung des Kirchenkreises mit allem, was dazu gehört. Ich bin zuständig für die Kolleginnen und Kollegen, werde Gremien leiten, muss mit der Verwaltung gut kooperieren. Es geht darum, Kirche zu gestalten und zukunftsfähig zu machen. Mit zehn Prozent meines Dienstumfangs bin ich auch Pastorin der Stadtkirchengemeinde, mit einem kleinen Gemeindebezirk und regelmäßigem Gottesdienst in der Stadtkirche.

Gemeindebrief: Hast Du Dir schon etwas ganz Bestimmtes vorgenommen?
Andrea Burgk-Lempart: Zunächst möchte ich mir ein Bild von der neuen Aufgabe machen, möchte die Personen und Gegebenheiten kennenlernen und wahrnehmen. Im Oktober ist noch Vorbereitungszeit, da hospitiere ich bei einem erfahrenen Superintendenten in einem anderen Kirchenkreis.

Gemeindebrief: Wann zieht ihr um?
Andrea Burgk-Lempart: Anfang Oktober, mit Beginn der Herbstferien, findet der Umzug statt. Für Jonathan bedeutet das ja auch einen Schulwechsel. Konstantin wird weiter das Andreanum besuchen und im Frühjahr Abitur machen.

Gemeindebrief: Liebe Andrea, Du weißt, dass wir Dich nur ungern gehen lassen. Viele Menschen in unseren Gemeinden sind sehr traurig, weil Du uns verlässt. Aber wir wünschen Dir natürlich alles Gute für Deine neue Aufgabe und Dein neues Amt und wünschen Dir von Herzen Gottes Segen.

Das Interview führte
Christine Schäffer

Unser Pfarrhaus in Diekholzen

Sie haben es bestimmt schon gesehen: Ein Baugerüst steht vor dem Pfarrhaus. Über die Dachgaube lief das Regenwasser ins Mauerwerk. Der Stark- und Dauerregen Ende Juli hat das offensichtlich schon lange bestehende Problem sichtbar werden lassen.

Das Amtszimmer musste komplett geräumt werden, feuchte Wände und Schimmel machten den Raum unbenutzbar. Etliche Umzugskisten sind nun vorzeitig gepackt und eingelagert. Die Sanierungsarbeiten laufen und werden uns noch eine ganze Weile beschäftigen.

Petra Wuitschick

Tauffest an Hammersteins Hütte

Fast zweihundert Besucher zählte das Tauffest an Hammersteins Hütte. Drei Familien nutzten die Gelegenheit, ihre Kinder am Beusterzufluss in der freien Natur taufen zu lassen. Konfirmanden und Mini-Konfirmanden mit ihren Eltern hatten die kleine Wanderung auf sich genommen und wurden begrüßt. Auch wenn es zwei Tage zuvor noch gar nicht danach ausgesehen hatte – das Wetter spielte mit. „Es war wunderschön!“, so die Aussage vieler, die dabei waren.

Christine Schäffer

Die Pfarrhauskatze

Tja, dann sach ich mal Tschüss! Hätte mich ja auch stark gewundert …

Ich danke allen für eine tolle Zeit und die vielen Leckerchen auf dem Kirchenhügel. So nette Leute, so viele

Begegnungen, ob groß, ob klein. Allerdings, ein kleines Problemchen hab ich da noch … Pfarrhauskatze bin ich dann ja nicht mehr, wie heiß' ich zukünftig bloß? Superintendenturkatze, Supturkatze, Suphauskatze oder einfach nur Luzie? Ganz ehrlich: Wenn ich es mir aussuchen dürfte, würde ich mich für die Suphauskatze entscheiden, kling doch ähnlich wie die Pfarrhauskatze, oder? In diesem Sinne verabschiedet sich eure alte Pfarrhauskatze mit ganz lieben Grüßen,

Eure Luzie

---

*„Denn wie der Leib **einer** ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch **ein** Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch **einen** Geist alle zu **einem** Leib getauft."*

1. Korinther 12, 12-13

ÖTV – Ökumenischer Treff am Vormittag

Barienrode – kein sehr interessanter Ort, oder? Die Teilnehmerinnen des Ökumenischen Treffs am Vormittag machten sich auf den Weg und ließen sich im Clubhaus am Sportplatz erst einmal ein reichhaltiges Frühstück schmecken. Es folgte die Besichtigung der katholischen Kirche St. Nikolaus – ein echtes Kleinod mit vielen Schätzen, auf die Martina Meyer sachkundig aufmerksam machte. Zu Fuß ging es schließlich noch zum Titus-Gemeindehaus, wo Christine Schäffer das von Professor Paul König geschaffene farbenfrohe Bleiglasfenster aus dem Jahr 2002 erläuterte und ein wenig von der

Zu Besuch im Titus-Gemeindehaus

noch jungen Geschichte der evangelischen Gemeinde erzählte. Fazit: Ein so ganz uninteressanter Ort ist Barienrode doch gar nicht.

Gisela Bögershausen und Christine Schäffer

Kindergottesdienst-Team sucht Verstärkung!

Wer hat Lust, uns langfristig bei den Kindergottesdiensten zu unterstützen? Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich und das Arbeitsmaterial wird gestellt. Natürlich sollten Sie/solltet ihr aber Spaß an der Arbeit mit Kindern haben! Bei Interesse können Sie/könnt ihr uns gerne ansprechen, anrufen oder im Kindergottesdienst vorbeischauen (möglichst vor Beginn oder nach Ende). Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und über erfolgreiche Gespräche. Marion Holland ist erreichbar in der Kindertagesstätte Diekholzen, Silke Volkmar unter der Telefonnummer 261899.

Marion Holland und Silke Volkmar

Vermietung beendet

Mit Beginn der Sommerferien endete der Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Diekholzen – zum Schuljahresbeginn war der Neubau der Schule entgegen mancher Unkenrufe bezugsfertig. Wir haben nun keine Schulkinder mehr im Haus und können den Jugendraum wieder ganztägig nutzen. Die Übergabe klappte termingerecht, wir freuen uns an den sauberen und frisch gestrichenen Wänden und Fußleisten. Auch wenn die Vermietung mit einigen Einschränkungen für uns verbunden war – es war doch auch immer ein gutes Miteinander in den vergangenen zwei Jahren. Und ein bisschen werden wir den immer munteren Kinderbetrieb im Haus auch vermissen.

Christine Schäffer

Unser Frauenkreis

Der Frauenkreis der Titus-Gemeinde bietet ein vielseitiges Programm an. Im März dieses Jahres informierte uns Herr Richard Bruns über die Arbeit und Ziele der EL Puente GmbH als Importeur von Produkten des fairen Handels. Christine Rütters stellte uns im April das Leben der Königin Noor, der Ehefrau des Königs Hussein von Jordanien vor. Die gebürtige Amerikanerin setzte sich kompromisslos für ihre neue Heimat und ihre neu angenommene Religion ein. Frau Antje Rose vom Landkreis Hildesheim gab uns im Juni wertvolle Anregungen zum komfortablen und sicheren Wohnen in allen Lebenslagen. Anfang August fand dann traditionsgemäß unser jährlicher Grillnachmittag im Titusgarten bei herrlichem Sonnenschein statt.

Die Themen und Termine der nächsten drei Monate finden Sie auf der Veranstaltungsseite (Seite 15). Zu unseren Nachmittagen laden wir alle Frauen, die sich für die Vorträge interessieren, ganz herzlich ein.

Irmtraut Bartels

Die Kirchenmaus

Der Diakon, der macht das schon. Was macht der? Alles. Seit wann? Seit 25 (fünfundzwanzig!) Jahren. Wow! Die Kirchenmaus, die bleibt im Haus und ruht sich aus. Seit wann? Seit jetzt. Schule raus, Ruhe im Haus. Denkste. – Schon drängeln alle Gruppen ins Gemeindehaus, auf einmal. Na fast. Also, mir wird´s zu bunt, da lass ich mich glatt auch einschulen. In die 1. Klasse, die haben nämlich ein ganzes Haus für sich allein, mit Küche. Jaa. Oder? Ich frag den Diakon, der macht das schon.

Eine fragende *Kirchenmaus*

Singen macht Freude

Auf leisen Sohlen naht der Advent. Unser Singkreis startet in eine neue Runde. Es gilt neue Lieder zu lernen und alte zu vertiefen. Für das neue Jahr möchten wir mal wieder gemeinsam mit dem Förderverein der Titusgemeinde einen Lieder-Geschichten-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen anbieten. Der Termin wird dann im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. Bis dahin gibt’s noch eine Menge zu tun, und wir könnten Verstärkung gebrauchen – in jeder Stimme! Haben Sie Lust, mal bei uns reinzuschnuppern?

Außer in den Ferien proben wir jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeinde-

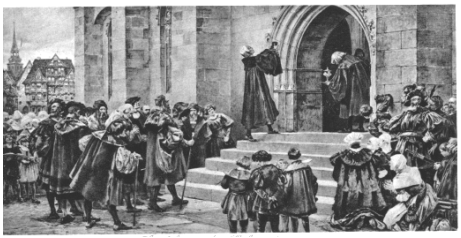
Fröhlicher Auftritt beim A – T Rosenfest im Titus-Gemeindegarten

haus. Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie! Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 263714.

Irmild Rasper

Noch ein Reformationsjubiläum

Wussten Sie, dass Hildesheim in diesem Jahr neben dem globalen auch ein lokales Reformationsjubiläum feiern kann? Hier wurde die Reformation nämlich erst 1542 – vor 475 Jahren – eingeführt. Das war



Einführung der Reformation in Hildesheim, früheres Wandfresko in der Rathaushalle Hildesheim

spät, sehr spät sogar im Vergleich zu anderen sächsischen Städten. Warum die Hildesheimer Stadtregierung damals so lange am alten Glauben festhielt und es dann doch nicht verhindern konnte, dass sich die Lutherlehre durchsetzte, schildert Barbara Meyer-Wilkens in ihrem Vortrag „Wie die Stadt Hildesheim evangelisch wurde“ beim nächsten Frauenfrühstück am Donnerstag, 28. September. Hierzu laden wir alle Frauen herzlich ein. Ebenso laden wir ein zum Frauenfrühstück am Mittwoch, 6. Dezember. In ihrem Vortrag „Advent, Advent – ein Lichtlein brennt?“ wird Susanne Kiesel dann mit uns in die Geschichte der Weihnachtszeit zurückblicken.

Über viele Jahre haben wir zum Frauenfrühstück eingeladen – es hat uns immer viel Freude gemacht. Ab 2018 werden wir kein Frauenfrühstück mehr anbieten. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen – wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Ulrike Banafsche,
Karin Köhler und Regina Ritter

Ökumene

Am Freitag, 1. September, findet aus Anlass des Kirchweihfestes St. Nikolaus der traditionelle Gebetsgang nach Marienrode mit anschließendem Imbiss im großen Pilgersaal des Klosters statt. Start ist in der St. Nikolauskirche um 19.15 Uhr.

Am Samstag wird um 18.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolaus gefeiert, danach gibt es für alle ein Beisammensein im Nikolausheim. Unsere katholische Schwestergemeinde in Barienrode freut sich über ökumenische Gäste aus der Titusgemeinde und lädt herzlich zur Teilnahme ein.

Christine Schäffer

03.09. 12. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart
15.00 Uhr Gottesdienst Bergdanktag, Gasthof Jörns, Pn. Burgk-Lempart

10.09. 13. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Regionaler Gipfelkreuzgottesdienst auf dem Tosmar mit Posaunenchor St. Michaelis, Sup. Peisert

17.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, L. Heins und Pn. Burgk-Lempart
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

24.09. Sonntag
16.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pn. Burgk-Lempart, Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart, P. Joost und Sup. Peisert

28.09. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Team

30.09. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Konkurrenz und Versöhnung“ Auferstehungskirche, Team

01.10. 16. Sonntag nach Trinitats
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde

08.10. 17. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Auferstehungskirche
11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Titusgemeinde (im Anschluss Erntedank-Essen für beide Gemeinden)

15.10. 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungsgemeinde

22.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, P. Joost

28.10. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Teilen und danken“ Auferstehungskirche, Team

29.10. 20. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, P. Joost

31.10. Reformationstag
18.15 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche

05.11. 21. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungsgemeinde, P. Joost

12.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, P. Joost
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, P. Joost

16.11. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, P. Joost und Team

19.11. Sonntag
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Radtke
17.00 Uhr Jugendgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

22.11. Buß- und Bettag
18.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, P. Joost

25.11. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Frei und mutig“ Auferstehungskirche, Team

26.11. Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, P. Joost
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, P. Joost

Zu allen Gottesdiensten laden die Gemeinden wechselseitig herzlich ein.

Für die Kindergottesdienste gibt es derzeit für Barienroder und Söhrer Kinder **keinen** Fahrdienst.

Sup. (Superintendent), Pn. (Pastorin), P. (Pastor), D. (Diakon), Ln. (Lektorin), L. (Lektor)

Gottesdienste im Hesena-Seniorenpark:	**Gottesdienste im Seniorenheim Waldblick:**
15. September	**06. September**
20. Oktober	**17. Oktober**
24. November	**21. November**
jeweils freitags, 10.00 Uhr	jeweils dienstags, 10.30 Uhr

Lutherfest – Samstag, 21. Oktober, 17 Uhr
Auferstehungskirche Diekholzen

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Band „Wegweiser“ - Dienstag -		wöchentliche Proben	20.15
Eltern-Baby-Treff - Mittwoch -		wöchentlicher Austausch und Spielen mit unseren Kleinsten im Gemeindezentrum	10.00
Frauenchor - Montag -		wöchentliche Übungsabende	20.00
Gitarrenkurs - Donnerstag -		zwei Gruppen	16.00 17.00
Jugendband - Dienstag -		wöchentliche Proben	16.00
Ökumenisches Frauenfrühstück - Dienstag -		monatlich im Pfarrheim Söhre	08.30 08.30 08.30
Ökumenischer Gemeindenachmittag - Mittwoch -	20.09. 18.10. 08.11.	Hesena-Seniorenpark Ev. Gemeindezentrum DRK-Heim	15.00 15.00 15.00
Ökumenischer Treff am Vormittag - Mittwoch -	11.10.	Reformationszeit – mehr als Luther und 95 Thesen – ein bisschen Geschichte mit Bildern (Gisela Bögershausen)	09.00
Seniorenkreis - Donnerstag -	07.09. 05.10. 09.11.	Luther (Pn. Andrea Burgk-Lempart) Wilhelm Busch (Gisela Bögershausen) Thema noch offen (Ehepaar Buttler)	15.00 15.00 15.00
Spielenachmittag - Mittwoch -	27.09. 25.10. 22.11. 29.11.	Rommé, Rummicub, Skat – monatliche Spielrunden	14.30 14.30 14.30 14.30

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden - Mittwoch -		zwei Gruppen vierzehntägig und nach Absprache	 16.30
Mini-Konfirmanden		drei Gruppen Termine nach Absprache	

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Besuchsdienst - Mittwoch -	27.09.	Absprachen	09.00
Bibelgesprächskreis - Montag -	04.09. 02.10. 06.11.	ökumenisches Gespräch zu biblischen Fragen	19.00 19.00 19.00
Frauenfrühstück - Donnerstag -	28.09.	Wie die Stadt Hildesheim evangelisch wurde (Barbara Meyer-Wilkens)	09.30
Frauenkreis - Montag -	04.09 02.10. 06.11.	Sattareh Faman-Farmaian – das bewegte Leben einer Perserin (Christine Rütters) Uta von Naumburg (Ursula Otto) Ilse Gräfin von Bredow – Biografie und heitere Geschichten (Maria Solf)	15.30 15.30 15.30
Gitarrenkurse - Montag -		drei Gruppen	16.00 17.00 18.00
Männerforum - Montag - mit Damen	18.09. 16.10. 13.11.	Diskussions- und Spieleabend Islam – Gefahr oder Bereicherung (Pastor i.R. Gerjet Harms) Jenseitsvorstellungen (Brigitte Kappey)	19.30 19.30 19.30
Orga-Team - Montag -	25.09.	Planungen und Absprachen	**17.00**
Seniorenkreis - Mittwoch -	20.09. 18.10. 15.11.	Frauen der Reformationszeit I (Irmtraut Buttler) Anregungen für unseren Grips – ohne Stress, aber mit Spaß (Ellen Sievers) Frauen der Reformationszeit II (Irmtraut Buttler)	15.30 15.30 15.30
Singkreis - Mittwoch -		wöchentliche Übungsabende außer in den Schulferien	19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -	21.09. 26.10. 16.11.	Mittagessen in Gemeinschaft	11.30 11.30 11.30

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen der Auferstehungsgemeinde im Evangelischen Gemeindezentrum Diekholzen, die Veranstaltungen der Titusgemeinde im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt. Bitte nutzen Sie gern auch die Angebote der jeweils anderen Gemeinde.

Nicht reguläre oder geänderte Termine und Uhrzeiten sind **fett** gedruckt.

A – T Aktionen: Top!

Kurz nacheinander fanden gleich zwei vom Kuratorium der A – T Stiftung angestoßene Aktionen statt. Das Rosenfest war längerfristig geplant, die Tagesfahrt nach Bad Frankenhausen eher spontan und der Termin dann dem Kalender des Initiators und Organisators Kurt Sievers angepasst. Beide Veranstaltungen fanden großen Anklang.
Das monumentale Bauernkriegspanorama von Werner Tübke, entstanden zwischen 1976 bis 1987, hinterließ einen starken Eindruck bei den Besuchern – ein passendes Thema auch im Jubiläumsjahr der Reformation und absolut sehenswert!

Panorama-Museum Frankenhausen

Beim Rosenfest im Titus-Gemeindegarten (Fotos siehe Seiten 10 und 23) unterhielten drei Chorgruppen die Gäste: der Frauenchor der Auferstehungsgemeinde, der Singkreis der Titusgemeinde und die A-capella-Gruppe „Ich höre Stimmen“, die seit einiger Zeit im Titus-Gemeinde-haus probt. Einfach toll!
Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben und beide Veranstaltungen zu kleinen Höhepunkten werden ließen!

A-T Stiftung-Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

„Aus Drei mach Vier“

Wieder bonifiziert unsere Hannoversche Landeskirche alle Zustiftungen. Sie stockt die Zuwendungen, die in das Kapital eingezahlt werden, im Verhältnis 3:1 auf. Wir bekommen für je drei Euro einen Euro dazu, aus dreißig Euro werden vierzig Euro, einhundertfünfzig Euro werden zu zweihundert Euro. Die Werbeaktion läuft über zwei Jahre bis Ende Juni 2019, die maximale Förderung je Stiftung liegt bei 40.000 Euro.
Auch wenn wir diesmal vielleicht nicht die Höchstsumme erreichen werden – wir sollten uns das zusätzliche Geld nicht entgehen lassen. Noch liegt der Kapitalstock der A – T Stiftung knapp unter 500.000 Euro. Ob wir die Marke in naher Zukunft „knacken“ werden?
„Aus Drei mach Vier“ – das lohnt sich!

A – T Bittbrief

Dem Gemeindebrief liegt der diesjährige Bittbrief der A – T Stiftung bei. Wir bitten sehr herzlich um freundliche Beachtung.

Das Kuratorium

Dankeschön für 25 Jahre!
(Ein Lied für Harald)

Vor fünfundzwanzig Jahren, an einem Frühlingstage, da kam ein Neuer hier in unserer Kirche an.
Ein Diakon mit Musik im Blut, der für die Gemeinden Tolles tut, dem danken wir mit diesem Lied, oh wunderbar!
Ahh, ahh, ahhhh, ahh …

Jung und Alt stehen hinter ihm, sonst würde es recht trist ausseh'n, denn sein Talent ist stets gefragt das ganze Jahr.
Von Rocknacht über Krippenspiel, von Freizeiten bis Musical, all das hier ist ja Haralds Werk, halleluja.
Ahh, ahh, ahhhh, ahh …

„Ist Harald da?" heißt's oft im Ort. Er ist mal hier und ist mal dort. Für Konfis und die Jugend ist er immer da.
Mit halber Stell', doch ganzer Kraft hat er so Vieles hier geschafft und ist vertraut mit uns so lange lange schon.
Ahh, ahh, ahhhh, ahh …

Er baut mit uns an Gottes Haus, er pflegt Kontakte, kennt sich aus, er hat's im Griff, der Diakon – der macht das schon!
Wer kennt ihn nicht, den Diakon, wir danken ihm mit diesem Song und wünschen, dass gesund er bleibt noch lange Zeit. – Wir wünschen dir viel Spaß und Glück, viel Kraft und frohen Blick zurück und sagen dir von ganzem Herzen „Dankeschön"! Ahh, ahh, ahhh, ahh …
(Melodie: Lady in Black)

Claudia Kahle-Winkelmann
und Christine Schäffer

Kartoffelfest mal anders
„Der Diakon, der macht das schon …!"

Eigentlich sollte er nur ein wenig musikalische Unterhaltung beisteuern. Doch dann war (die Mundpropaganda hatte funktioniert) die Überraschung perfekt: Viele waren gekommen, um Harald Breitenfeld zu würdigen, der seit 25 Jahren Diakon in unseren Gemeinden ist. Es gab

Ständchen, viel Musik und einen großen „Regenbogenfisch" mit fünfundzwanzig glitzernden Schuppen für all die Tätigkeiten, die Harald Breitenfeld uns „schenkt". „Der Diakon – der macht das schon …!" – danke, Harald, für 25 Jahre!

Die Kirchenvorstände

Jugendgottesdienst
Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr
Titus-Gemeindehaus

Jugendliche ab zwölf Jahren und alle Junggebliebenen sind eingeladen, mit uns Jugendgottesdienst zu feiern. Ein Thema steht zurzeit noch nicht fest. Erstmalig ist auch unsere neue Jugendband mit dabei – ihr dürft gespannt sein!

Diakon Harald Breitenfeld und Team

„Tschüss“, Mini-Konfis!

Söhrer Sommerkirche - Verabschiedung der Mini-Konfirmanden aus ihrem ersten Unterrichtsjahr

Krippenspiele 2017

Nicht nur Kinder**,** auch Jugendliche laden wir ganz herzlich zum Mitmachen ein. Bis Heiligabend wird wöchentlich einmal etwa eine Stunde lang geprobt. Unsere ersten Treffen mit Terminabsprachen und vielleicht schon Rollenverteilung sind

… in Barienrode
am Montag, 23. Oktober, 17.00 Uhr, im Titus-Gemeindehaus. Der Krippenspiel-gottesdienst am Heiligabend beginnt um 16.00 Uhr. Am Mittwoch, 21. Dezember, 15.00 Uhr, führen wir unser Krippen-spiel im Senioren-kreis auf (General-probe).

… in Söhre
am Dienstag, 24. Oktober, 17.00 Uhr, im katholischen Pfarrheim wieder in ökumenischer Zusammenarbeit. Das Krippenspiel wird am Heiligabend zweimal aufgeführt: im katholischen Gottesdienst um 15.00 Uhr sowie im evangelische Gottesdienst um 17.00 Uhr, beide Male in der Kirche Mariä Himmelfahrt.

… in Diekholzen
am Freitag,, 10. November, 17.00 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum Diekholzen (bitte anmelden per Email: k-j.volkmar@t-online.de oder Telefon 261899). Am Heiligabend beginnt der Krippenspiel-gottesdienst um 16.00 Uhr. Am Sonntag, 17. Dezember, führen wir das Krippen-spiel nachmittags im Seniorenheim auf (Generalprobe).
Alles klar? Wir freuen uns auf euch!

Harald Breitenfeld, Susanne Brosig, Gaby Schütz, Silke und Tini Volkmar

„Mose – ein echt cooler Retter!“

– ein Musical, das rockt

Mose – ein Leben voller Abenteuer! Seine Eltern sind Sklaven in Ägypten und schon als Baby gerät er in Lebensgefahr. Seine Mutter setzt ihn auf dem Nil aus. Eine Prinzessin findet ihn und Mose wächst im Palast des Pharao auf. Später gibt Gott ihm den Auftrag, die Israeliten aus der Gefangen-schaft zu führen. Mit bangem Herzen geht Mose zum Pharao.
Tolle Musik, tolle Kostüme und tolle Laiendarsteller erwarten euch und Sie zu den beiden Aufführungen des Musicals, das wir während der Sommerfreizeit an der dänischen Ostsee eingeübt haben. Es gibt zwei Aufführungen:
Am **Samstag, 9. September, 18.00 Uhr,** in der Auferstehungskirche Diekholzen und am **Sonntag, 10. September, 18.00 Uhr,** im Gemeindesaal der St. Lamberti-Kirchengemeinde Hildesheim am Neustädter Markt. Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, für kleine oder größere Spenden sind wir sehr dankbar. Euer

Harald Breitenfeld

Unser Sommerfest

Unser Sommerfest stand in diesem Jahr ganz unter dem Thema „Astrid Lindgren“.

Astrid Lindgren (1907 – 2002)

Schon viele Wochen vorher bereiteten wir uns mit den Kindern vor. Die Geschichten von Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga und den Kindern aus Bullerbü wurden im Kindergarten gelesen. Unsere großen Kinder aus dem Hort hatten sich Ronja Räubertochter ausgesucht. Schon bald waren die Kinder Experten und konnten die Streiche und Experimente aus den Büchern auswendig.

Nun kam unser Sommerfest. Alles wurde in den schwedischen Farben (blau und gelb) geschmückt.
Wir trafen uns zum Verabschiedungsgottesdienst unserer „Abgänger“ in der Kirche. Die Vorschulkinder und die Viertklässler wurden mit Gottes Segen verabschiedet. Die Hortkinder haben sich mit der Figur „Ronja Räubertochter“ beschäftigt. Besonders die Eigenschaften wie Mut, Freundschaft und Neugier standen dabei im Vordergrund. Diese Eigenschaften wurden in den Fürbitten, die von den Kindern ausgearbeitet worden waren, besonders betont.

Nach dem Gottesdienst startete unser Sommerfest mit den Liedern und mit vielen Spielen rund um die Geschichten von Astrid Lindgren.
Die Kinder konnten sich ausprobieren beim Propellermützenbasteln, beim Stiefel-/Sockenweitwurf, beim „Berühre nicht den Boden“-Parcour und beim Krebse-/Fischeangeln. Lustige Musikanten zogen mit Kochgeschirr-Instrumenten über das Gelände, bei einer Pippi–Prüfung konnten alle ihr Wissen testen und mit einem Blick durch das Guckloch selber zur Pippi Langstrumpf werden.

Wer nach so viel Musik und Spiel hungrig und durstig wurde, für den gab es erfrischende Getränke, Stockbrot (Lovis-Brot), Waffeln, Kuchen und Bratwurst.

Das Fest endete, wie es begann, mit Musik von und mit wunderbaren Kindern, frei nach Astrid Lindgren: „Sei wild und wunderbar“.

Unser Dank geht an Pastorin Burgk-Lempart und an alle helfenden Hände und alle Spender.

Das KiTa-Team

Elektroschrott für die Rotenburger Werke

Alte Telefone, Radios, Computer und ähnlichen „Elektroschrott“ kann man bis zum 22. September in der Klosterstraße 6 in Hildesheim abgeben. Ich sorge dafür, dass alle Teile in die Rotenburger Werke kommen, wo sie verwertet werden und den dort lebenden Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen zugute kommen.
Bei Rückfragen senden Sie bitte eine Email an: Elke.Sieling@evlka.de.

Robert Smietana, Fundraiser im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt

Briefmarken für die Hildesheimer Blindenmission

Die Hildesheimer Blindenmission e.V. (HBM) sammelt Briefmarken, die von Ehrenamtlichen für den Verkauf vorbereitet werden. Drei blinde Kinder konnten von dem Erlös im vorigen Jahr unterstützt werden – ein ganzes Jahr lang. Ihre Briefmarken können Sie in der Geschäftsstelle der HBM, Helmerstraße 6 in Hildesheim, abgeben oder auch im Pfarrbüro. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Christine Schäffer

Gottesdienst am Gipfelkreuz
Sonntag, 10. September 14.00 Uhr

Die evangelischen Gemeinden im Süden Hildesheims feiern auch in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst am Gipfelkreuz auf dem Tosmarberg.

Gipfelkreuz auf dem Tosmar

Wer möchte, kann ab 8.45 Uhr – mit Andachtsimpulsen begleitet – von der Lukaskirche Ochtersum aus dorthin pilgern (Gesamtstrecke 13 Kilometer). Man kann auch an den Stationen dazukommen (Markuskirche 9.00 Uhr, Panoramaweg 10.00 Uhr, Klosterkirche Marienrode 11.00 Uhr, Auferstehungskirche Diekholzen 12.30 Uhr) und einen Teil des Weges mitpilgern. Mountainbiker starten um 11.30 Uhr ab Markuskirche, Wanderer um 13 Uhr ab Söhrer Forsthaus.

Im Gottesdienst predigt Superintendent Mirko Peisert.
Der Michaelis-Posaunenchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Helmut Langenbruch wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Pastorin Meike Riedel, Lukasgemeinde

Monatsspruch November

Gott spricht:
Ich will unter ihnen wohnen
und will ihr Gott sein und
sie sollen mein Volk sein.
Ezechiel 37,27

Geburtstage

Geburtstage veröffentlichen wir ab dem 80. Lebensjahr in unserem Gemeindebrief. Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinden!

Wer nicht möchte, dass sein Name im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

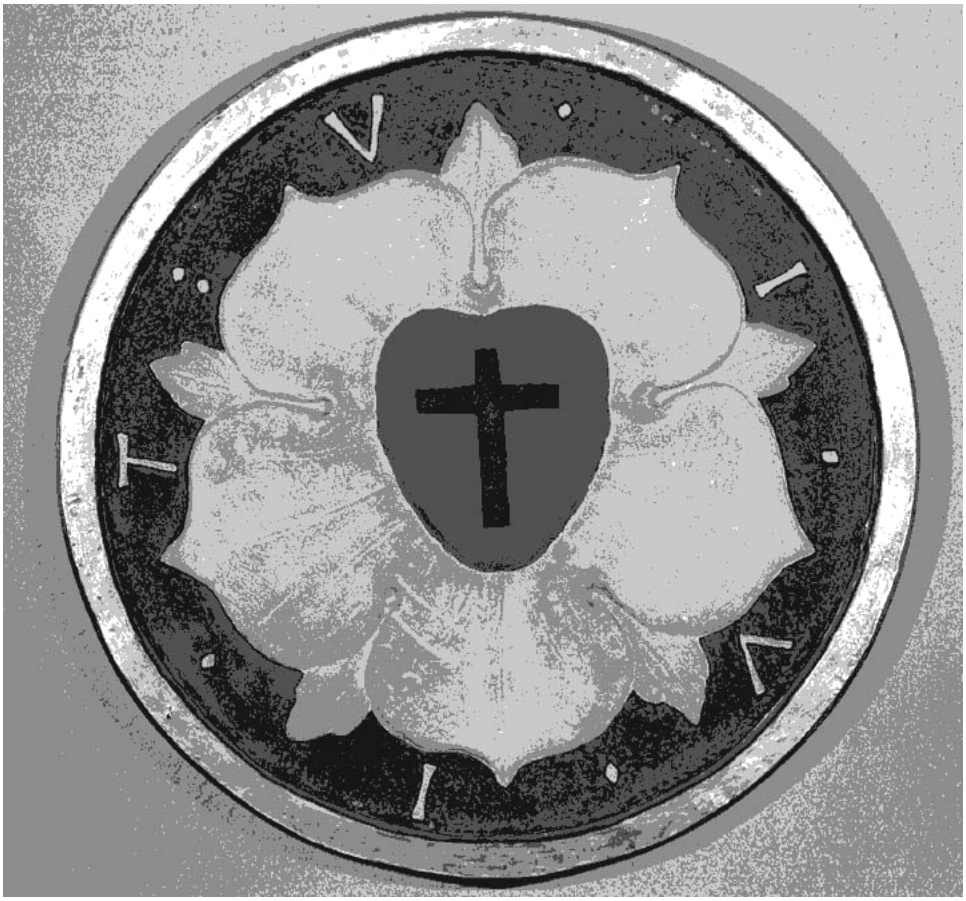
Die Kirchenvorstände

Rosenfest-Stimmung

Sommerlich und fröhlich ging es beim Rosenfest der A – T Stiftung im Titus-Gemeindegarten zu. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben (siehe Foto auch Seite 10)!

Das Kuratorium

Einladung zum
Lutherfest

am **Samstag, 21. Oktober, 17 Uhr,**
in der **Auferstehungskirche Diekholzen**

singen – agieren – sich einlassen
mit anschließendem „Lutherschmaus“